

Liebe Nachbarn,

es ist höchste Zeit für einen neuen Newsletter aus dem Clouth Quartier.

Inhalt Newsletter

- Rückblick und Fazit Clouth Sommerfest 2022
- Ideenbörse
- Mitgliederversammlung und Satzungsänderung
- Stadtradeln
- Initiativen-Vorstellung LebeVeedel
- Petition für mehr Bäume Rund um Tor 1
- Termine für Deinen Kalender

Rückblick und Fazit Clouth Sommerfest 2022

Was für ein gelungener Auftakt! Zum ersten Mal gab es im Clouth Quartier ein großes Sommerfest, organisiert vom Nachbarschaft Clouth e.V. (in Gründung) und unterstützt durch zahlreiche lokale Initiativen. Am Samstag, den 27. August, luden Verein und Initiativen von 14 bis 21 Uhr ein, einander, das Veedel und sein umfangreiches Angebot kennenzulernen.

Auch wenn es vielleicht um Punkt 14 Uhr noch nicht danach aussah, weil natürlich noch nicht alles bei der Premiere pünktlich fertig war, stand doch schon eine Menge. Denn durch das wirklich tolle vielköpfige Orga-Team, unterteilt in die sieben Gruppen - Organisation, Essen, Trinken, Entertainment, Infotainment, Kinder und Jugendliche - war ein ansehnliches Angebot zusammengekommen.

Wie auch bei den letzten Veranstaltungen (Martins- und Osterfeuer) gab es ein breites Getränkeangebot und ein kleineres kulinarisches Programm – übrigens mit beeindruckender Unterstützung durch [XII Aposteln](#), [Schmitz & Nittenwilm](#) sowie die [Metzgerei Kremser](#). Auch auf Getränke Seite hatten wir mit [Trink & Spare](#), der [Weinhandlung Kleefisch](#) sowie [Blooming Cafe](#) starke Partner gewinnen können. Alle Speisen und Getränke wurden gegen Spende abgegeben, so dass jeder nach seinen Möglichkeiten konsumieren konnte (finanzielles Fazit: das Fest endete nicht mit einem negativen Ergebnis). Und durch die Verwendung von eigenen Trinkgefäßen oder alternativ Recup Bechern konnten wir unnötige Müllproduktion minimieren. Um unseren CO2-Fußabdruck möglichst klein zu halten, hatten wir entschieden, auf einen Grill und auf Plastikteller und -besteck zu verzichten.

Vor allem aber waren und sind wir beeindruckt, wie viele Initiativen es schon im und rund um das Clouth Quartier gibt, nämlich:

- Clouth-Solar-Initiative (zur Förderung und Ausbau von Solarkraftwerken auf Dächern und Balkonen des Clouth Quartiers)
- Food-Sharing (mit neuem Spendenrad an der Xantener Str. / Eingang Johannes Giesberts Park)
- Repair-Cafè und Offene Werkstatt (immer am letzten Freitag im Monat bei den Wunschnachbarn, Auf dem Stahlseil)
- Kölner Ei (Geschichtsverein, der sich mit der 150-jährigen Geschichte des Clouth Quartiers befasst)
- Senioren-Treff (zur Vernetzung und gemeinsamem Austausch der Generation 55+)
- Verkehrs AG (zur verbesserten Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer)

- The Green Room (eine Künstler-Unterstützungsinitiative im Clouth 104)
- jugendfilmclub (medienkompetenz- und know-how vermittelnde Institution gegenüber von Clouth 104)
- LebeVeedel (Initiative zum Neudenken des öffentlichen Raums im Clouth Quartier)
- Nachbarschaft Clouth (der Verein, der hinter dem Sommerfest und diesem Newsletter steht)
- Spielewerkstatt (kulturpädagogische Einrichtung und Jugendkunstschule, Luftschiffplatz)
- Projekt Clouth 104 (Co-Working und Co-Spaces)
- Cambio (mit eigenem Fuhrpark in der Tiefgarage des Clouth 104)

Neben diesen zahlreichen Informationsständen gab es eine Veedels-Rallye für Kinder im Grundschulalter. Wer alle Stationen absolvierte, wurde am Ende durch eine Kugel vom Eismann belohnt.



Für Jugendliche gab es eine Clouth-Version („Wer frisst das meiste CO²?“) von PacMan sowie zwei Tischtennisplatten.

Aufgewertet wurde das Fest auch durch die Grußworte unserer Bezirksbürgermeisterin Diana Siebert und des MdL für unseren Stadtteil, Arndt Klocke, die jeweils voll des Lobes für dieses Fest waren.



AB 18 Uhr gab es ein kleines, aber feines Musikprogramm, welches sich vollständig aus der Nachbarschaft des Clouth Quartiers speiste. Den Auftakt machte der Veedelschor „Die Tongemeinschaft, gefolgt von „Heurs bleu“, einem Duett aus Gesang, Gitarre und Cajon. Danach traten über die Vermittlung des Green Room zwei russische Opernsänger auf, die in ihrem Land mit langjährigen Berufsverboten konfrontiert sind. Und abschließend traten erstmals „les zinzins“ auf.



Über den Tag hinweg feierten ca. 500 große und kleine Gäste bei optimalem Wetter (der bedeckte Himmel schützte vor Hitze, es blieb aber trocken). Wir danken für alle positiven Rückmeldungen (negative sind uns nicht zu Ohren gekommen), allen teilnehmenden Initiativen sowie den zahlreichen Helfer*Innen. Es hat mit Euch allen viel Spaß gemacht und wir versprechen eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Ideenbörse

Der Verein, aber auch das Clouth Quartier, stehen noch am Anfang einer langen Reise des Zusammenwohnens. Im Zuge des Sommerfestes wurden Ideen der Gäste und Anwohner gesammelt, was im Veedel noch verbessert werden könnte.

- Aufbau einer kleinen Flotte von Lastenrädern und Fahrradanhängern
- Öffentliche Toilette auf dem Luftschiffplatz
- Organisation von Kinderbetreuung
- Mehr Schatten im Quartier und im Gisbertspark, mehr Grünflächen und Entsiegelung
- Beantragung einer Anwohnerparkzone
- Trinkwasserbrunnen im Quartier und im Gisbertspark
- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung
- Tante-Emma-Laden auf Clouth
- Mehr Fahrradständer
- Fußballverein
- Rat der Kinder
- Quilt-Club
- Nächtliche Ruhe ab 22 Uhr

Alle Ideen freuen sich auf Rückmeldung, auf Weiterentwicklung und gemeinsames Anpacken. Wer sich hier also angesprochen fühlt, nimmt gerne Kontakt mit vorstand@nachbarschaft-clouth.de auf und wir bringen Ideengeber und mögliche Mitstreiter zusammen. Auf unserer Website werden die Ideen noch einmal ausgehängt und es besteht Gelegenheit, sich den Initiativen anzuschließen oder weitere zu veröffentlichen.

Mitgliederversammlung und Satzungsänderung sowie Vereinsstatus

Bereits Mitte August fand - nach fristgerechter Ankündigung vorab - eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Ziel war die Information über und anschließend gemeinsame Verabschiedung der überarbeiteten Satzung. Dies war nötig geworden, da wir als Verein noch immer nicht die angestrebte Gemeinnützigkeit vom Finanzamt attestiert bekommen haben. Im Gemeinschaftsraum der Baugruppe achtBar kamen ausreichend Mitglieder zusammen, um so über die neue Satzung zu diskutieren und abzustimmen.

Mit einem geschärften Profil wurde die [Satzung](#) einstimmig verabschiedet und liegt inzwischen schon beim Finanzamt zur (hoffentlich finalen) Prüfung.

Apropos: natürlich freut sich der Verein über weitere Mitglieder! Mit einem Jahresbeitrag für Erwachsene ab 25 Jahren von jährlich 20€ seid Ihr dabei 😊. Hier ein direkter Link zum [Mitgliedsantrag!](#)

Stadtradeln seit dem 5.09. bis 25.09. – Nachbarschaft Clouth mit am Start

Zum siebten Mal nimmt die Stadt Köln am Wettbewerb „Stadtradeln“ teil und zum dritten Mal ist bereits das Clouth Quartier dabei. Erstmals treten wir dabei als „Nachbarschaft Clouth“ an. Jeder aus dem Clouth-Quartier ist seit Montag, den 5. September, bis Sonntag, 25. September, gilt es, das Rad möglichst oft zu nutzen – gerne gegenüber sonst motorisierter Fortbewegung, um so gemeinsam den Bedarf an Fahrradinfrastruktur in Köln aufzuzeigen und gleichzeitig etwas Gutes für die eigene Gesundheit zu tun.

In den letzten Jahren hatten wir immer sehr beeindruckende Zahlen im Clouth Quartier erzielen können. Wenn es uns nun gelingt, ein paar mehr regelmäßige Radfahrer für unser Team zu gewinnen, dann ist auch in diesem Jahr wieder ein Spitzenplatz in der Kategorie Stadtteilinitiative möglich.

Wir freuen uns über zahlreiche Erst- oder aber auch Wiederholungstäter, die mit uns gemeinsam zweirädrige Drahteselkilometer sammeln. Die Sammlung erfolgt über manuelle Eingabe oder aber auch per App. Pro Account können übrigens auch mehrere Nutzer ihre Kilometer erfassen.

Das Team „Nachbarschaft Clouth“ ist erreichbar über diesen Link:

https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_preselect=63792

Radelt mit!

Initiative Lebeveedel

Wie in jedem Newsletter stellen wir auch diesmal eine Initiative auf Clouth vor: Heute: Das LebeVeedel.

Das LebeVeedel beschreibt eine Idee, wie der öffentliche Raum im Clouth Quartier neu gedacht und neu verteilt werden soll. Ausgangspunkt ist die Überlegung, dass es im Clouth Quartier ca. 750 – 800 Tiefgaragenstellplätze gibt. Zusätzlich stehen über 250 straßenbegleitende Parkplätze zur Verfügung - sogar kostenlos. Und das, obwohl wir hier fußläufigen Zugang zu drei Stadtbahnlinien, passable Radwegeverbindungen und ein fantastisches CarSharing Angebot haben. Trotzdem sind hier riesige Flächen für breite Straßen asphaltiert, die sich im Sommer unerträglich aufheizen. Außerdem kann man auf den vielen Straßen unser Quartier in jeder Richtung durchqueren, was auch regelmäßig als ampelfreie und staufreie Abkürzung von der Niehler zur Xantener Straße missbraucht wird.

Das LebeVeedel Team hat ein Konzept entwickelt, wie man den umfangreichen Straßenraum etwas reduzieren könnte, ohne den Zugang zu den Tiefgaragen einzuschränken, umso mehr Raum für Menschen, Bäume, Vögel, für spielende Kinder und tratschende Nachbarn zwischen den Häusern zu schaffen. Außerdem könnte demnach Regenwasser vor Ort versickern und müsste nicht über die Kanalisation "entsorgt" werden, was im Sommer zusätzliche Kühlung verschafft.

Die LebeVeedel Idee hat neulich bereits einen Wettbewerb der Agora Köln gewonnen. Der Gewinn ist eine professionelle Beratung durch Verkehrsplaner, um das Konzept so weit zu entwickeln, dass es konkret umsetzbar wird. Hierzu findet ein Workshop mit den Planungsprofis am 17. September ab 13 Uhr statt – wer mitdenken und mitplanen will, ist herzlich willkommen. Schreibt einfach an bernd.blaschke@online.de

Am Sonntag, den 18. September, stellt sich die Initiative ab 11 Uhr mit ihren Ideen übrigens auf dem Luftschiffplatz vor und lädt ein zur Diskussion. Treffpunkt ist der Bauwagen mit der treffenden Aufschrift "Nehmt Platz!"

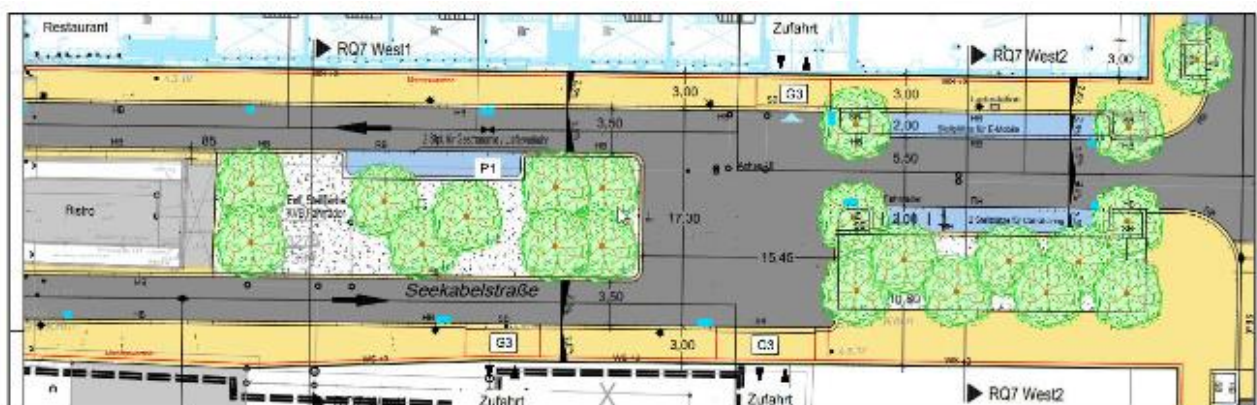
Wer sich darüber hinaus oder vorab informieren möchte, findet auf www.lebeveedel.de Detailinformationen, ein FAQ sowie die Aussagen zahlreicher Unterstützer aus dem Clouth und der Bezirksvertretung.

Petition für mehr Bäume im Quartier

Lange bevor wir alle auf Clouth eingezogen sind, wurde hier ein Gestaltungswettbewerb für die Gestaltung der Straßen und öffentlichen Flächen durchgeführt. Dieser sah ein „Grünes Quartier“ vor. In diesem Konzept ist die Rede von einer „Stärkung der städtischen Grünstrukturen [als] wertvoller Beitrag auf dem Weg zur ‘Grünen Stadt’, die sich der Aspekte Klimawandel, Gesundheit, Soziales, Investitionen, der Schutzgüter Boden, Wasser und Luft sowie dem Erhalt der Biodiversität annimmt und urbanes Leben zukunftsfähig macht.“ Auf allen Straßen im Quartier waren nach jeweils zwei Auto-Stellplätzen ein Baum vorgesehen. Der Eingang ins Clouth Gelände bei Tor 1 wurde sogar als kleines Wäldchen geplant, was deutlich in der nebenstehenden Plankarte sichtbar wird.

Zur Illustration wurde dafür der Originalplan ergänzt durch drei verschiedenfarbige Kreise – siehe Legende unter dem Bild. Insgesamt waren **ca. 150 Bäumen mehr geplant als tatsächlich gepflanzt wurden!**

Eine Gruppe von Clouth-Bewohner*Innen will dies korrigieren. In einem ersten Schritt fordert diese Gruppe eine deutliche Begrünung der Umgebung um das Tor 1 und des Platzes vor dem Jugendmedienzentrum. Dazu gibt es von der modernen stadt GmbH einen Planungsvorschlag (siehe unten). Leider gibt es in der Verwaltung Überlegungen, deutlich weniger als die hier dargestellte Anzahl an Bäumen zu pflanzen. Unverständlich, da Stadtplaner und Wissenschaftler angesichts des Klimawandels viel mehr Grün in den Städten fordern, damit unsere Städte lebenswert und bewohnbar bleiben..



Wer Unterschriften sammeln möchte, erhält über Ralf Brand (ralf.brand@posteo.net) und Bernd Blaschke (Josefine-Clouth-Str. 15) Petitionslisten, die sowohl informieren, die aber vor allem Sympathisanten dieser Idee die Möglichkeit geben, sie mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Alternativ gibt es hier eine digitale Form der Unterschriftensammlung, die Ihr genauso gerne

unterzeichnen und weiterverteilen dürft: [Mehr Grün im Clouth Quartier in Köln Nippes - Online-Petition \(openpetition.de\)](https://www.openpetition.de)

Bereits auf dem Sommerfest haben wir mit der Bezirksbürgermeisterin einen Besuch im September vereinbart, zu dem wir dann die Petition Frau Diana Siebert übergeben und parallel dem Grünflächenamt zusenden werden. Über die Ergebnisse werden wir informieren.

Termine im September

- | | |
|------------------------|---|
| 5.09. bis 25.9. | Stadtradeln |
| 6.09. 19 Uhr | Seniorentreff – Erstes Treffen in der Spielwerkstatt am 6. September |
| 17.09. 13 Uhr | LebeVeedel-Workshop zur Fortentwicklung der Idee (3,5 h) |
| 18.09. 11 Uhr | Das LebeVeedel stellt sich am Bauwagen auf dem Luftschiffplatz vor (2 h) |
| 21.09. 19 Uhr | Stammtisch im XII Aposteln im Clouth Quartier, obere Etage, bei gutem Wetter vor dem Bistro |
| 23.09. 12 Uhr | Klimastreik mit fff am Hohenzollernring |
| 30.09. 15 Uhr | Repair Café – Auf dem Stahlseil 7 |

Bis zum nächsten Mal

Eure Nachbarn